

Über den Chopf auf den Hundsruggen

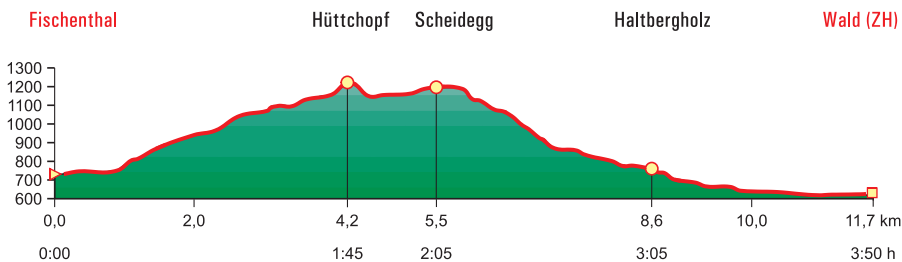


Fischenthal > Wald (ZH)

	Fischenthal	0 h 00 min	
	Hüttchopf	1 h 45 min	1:45
	Scheidegg	2 h 05 min	0:20
	Haltbergholz	3 h 05 min	1:00
	Wald (ZH)	3 h 50 min	0:45

Escursione

	Media
	3 h 50 min
	11,7 km
	525 m
	635 m
	226T Rapperswil
	Adatto alle famiglie





Kreten, Wälder und Tobel im Zürcher Oberland

Im Südosten des Kantons Zürich liegt eine abge-schiedene Hügel- und Bergregion mit unzähligen Tälern und Tobeln, urigen Wäldern und versteck-ten Wasserfällen. An den abgelegenen Bergen leben gar Gämsen, und am Himmel kreisen manchmal Adler. Das Zürcher Oberland bildet einen Kontrapunkt zum sonst so intensiv genutzten Land in einem geschäftigen Kanton. Und es ist wie geschaffen für Menschen, die für einen Tag in einer stillen, ursprünglichen und wenig begange-nen Voralpenlandschaft auftanken möchten. Zu-dem ist die Wanderung von Fischenthal über den Hüttchopf nach Wald überaus abwechslungsreich. Der Aufstieg führt zunächst durch Wiesen, Wei-den und einige Waldstücke, und mehr und mehr weitet sich der Blick über die hügelige Land-schaft. Auf dem Kamm, der zum Hüttchopf führt, stehen einige mächtige Föhren, die von Wind und Wetter zu eindrucklichen Gestalten geformt wur-den. Der Hüttchopf ist mit 1232 Metern eine der höchsten Erhebungen im Zürcher Oberland, und seine grasbewachsene Kuppe bietet eine Fern-sicht, die vom Jura über den Alpenkamm bis zum Säntis reicht, während im Norden das Land all-

mählich bis zum Rhein abfällt. Auf der Alp Schei-degg gibt es das höchstgelegene Restaurant des Kantons Zürich, auf der Terrasse lässt sich wun-derbar ein Zvierter oder eine Rösti geniessen - mit einem weiten Alpenblick als Beilage. Auf der Abstiegsroute ins Jonatal liegt dann der Hundsrug-gen mit einigen ursprünglichen Gehöften. Ein letz-ter Höhepunkt ist die Strecke der verträumten Jo-na entlang; sie führt durch ein wildromantisches Tälchen mit einem knorrigen Wald und einem Bach, der mal über eine Felskante springt, sich dann verträumt hin und her windet und später sei-ne Wege vorbei an Kanälen und Wasserfassungen aus lange vergangenen Fabrikzeiten sucht.

Heinz Staffelbach, 2015

INFO

Restaurant Blume Fischenthal, 055 245 11

18, gasthausblume.ch

Restaurant Linde Fischenthal, 055 245 11 58

Restaurant Freieck Fischenthal, 055 245 11 78

Berggasthaus Alp Scheidegg, 055 246 54 54,

www.alp-scheidegg.ch



Auftanken in einer stillen und ursprünglichen Voralpenlandschaft.
Bilder: Heinz Staffelbach



Mit Kind und Hund dem Hüttchopf entgegenwandern.

© Sentieri Svizzeri

